

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 3

Artikel: Saab reicht Angebot für den Gripen-E ein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werbefoto

Am 28. November 2018 absolvierte der zweite Gripen-E seinen Erstflug, den er nach 33 Minuten erfolgreich abschloss.

Saab reicht Angebot für den Gripen-E ein

Saab reichte am 25. Januar 2019 das Angebot für den neuen Kampfflugzeug bei der Armatisuisse ein. Saab bietet den Gripen-E und ein umfassendes Beteiligungsprogramm für die Schweizer Industrie an, das 100% des Auftragswerts entspricht.

Das Angebot, bestehend aus den Optionen für 30 und 40 neu gebaute Gripen-E-Kampfflugzeuge, ist eine Antwort auf den Request for Proposal (RFP), den Armatisuisse am 6. Juli 2018 veröffentlicht hatte. Die Schweiz muss ihre Flotte von F/A-18 Hornet und F-5 E/F Tiger ersetzen.

Integrierte Luftverteidigung

«Die vorgeschlagene Gripen-E-Lösung zeichnet sich durch modernste Technologie und niedrige Anschaffungs-, Betriebs- und Supportkosten aus, die der Schweiz in den kommenden Jahrzehnten eine optimale Flottengrösse mit der umfassendsten operativen Wirkung ermöglichen», sagt Jonas Hjelm, Leiter des Saab-Geschäftsbereichs Luftfahrt.

«Die Avionik des Gripen-E ermöglicht kontinuierliche und rasche Anpassungen, um in allen zukünftigen Missionsszenarien einen Schritt voraus zu sein. Sämtliche relevanten Datensysteme liegen in den Händen der Schweizer Armee und die Schweiz kann ihre volle Souveränität behalten.

Ich bin zuversichtlich, dass der Gripen-E die richtige strategische Komponente für die integrierte Schweizer Luftverteidigung ist», sagt Martin Büsser, Managing Director Gripen Switzerland.

100% Beteiligung

Im Rahmen des Angebots an die Schweiz bietet Saab eine Schweizer Industriebeteiligung von 100% des Auftragswerts an. Die

Zusammenarbeit mit der Schweizer Industrie in allen Landesregionen in den Bereichen Herstellung, Wartung und Technologie soll die Kompetenz und Leistungsfähigkeit zur Erhaltung des Gripen-E-Systems in der Schweiz verbessern.

Saab verfügt hierzulande über ein breites Lieferantennetzwerk, das mit diesem Programm weiter ausgebaut wird, um eine nachhaltige kosteneffiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Planmässiger Verlauf

Das Gripen-E-Programm schreitet planmässig voran, während die Produktion läuft und die Kunden ab 2019 beliefert werden. Modernste Technologien werden eingesetzt, um Luftwaffen mit operativen Fähigkeiten gegen die Bedrohungen von heute und morgen zu bekämpfen.

Zu den wichtigsten Meilensteinen der letzten sechs Monate gehören Flüge mit IRIS-T und METEOR sowie der zweite Gripen E, der den Flugdienst aufgenommen hat.

saab/jw. 

In fünf Nationen

Fünf Nationen betreiben den Gripen: Schweden, Südafrika, Tschechien, Ungarn, Thailand. Schweden und Brasilien haben den Gripen-E bestellt.